

# Young World Word Cards



Michael Wirrer  
Sylvia Nadig

## Warum Word Cards?

Das Erlernen einer Fremdsprache besteht nicht nur aus Wörterlernen. Aber für den Kompetenzaufbau in den verschiedenen Bereichen Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben braucht es einen kontinuierlich wachsenden Wortschatz.

Beim Aufbau dieses Wortschatzes können die Word Cards den Schülerinnen und Schülern (S) eine wesentliche Unterstützung bieten, denn:

- Sie sind **«mobil»**: Die einzelnen Wörter können je nach Schwierigkeitsgrad unterschiedlich häufig repetiert und in ein Karteikartensystem eingeordnet werden.
- Sie erlauben ein **Lernen im Kontext**: Der Beispielsatz zeigt jeweils eine mögliche Verwendung des Wortes bzw. des Ausdrucks.
- Sie verwenden **Bilder statt Übersetzungen**: So wird der Umweg über das Deutsche vermieden.
- Sie bieten Raum für **Differenzierung**: Der Umfang des Lernwortschatzes kann individuell angepasst werden, je nach Bedarf können die S zusätzliche Informationen auf ihre Word Cards schreiben und eigene Karten gestalten.
- Sie unterstützen das Lernen mit **Parallelwörtern**.

## Aufbau der Word Cards

Die Word Cards beinhalten das *Class vocabulary* und weitere in der Unit zentrale Wörter. Sie sind thematisch geordnet. Mit den leeren Kärtchen können die S persönlichen Wortschatz ergänzen.

Das Einprägen der Wörter wird durch die Bilder visuell unterstützt. Die meisten Illustrationen sind den S bereits aus dem Lehrmittel vertraut und generieren einen Wiedererkennungseffekt. Es wurde darauf geachtet, dass die Abbildungen möglichst eindeutig sind, wo nötig wurden sie durch Elemente wie Lückensätze oder Sprechblasen ergänzt. *Short forms* (z.B. *it's*) werden jeweils mit nur einem Unterstrich angezeigt.

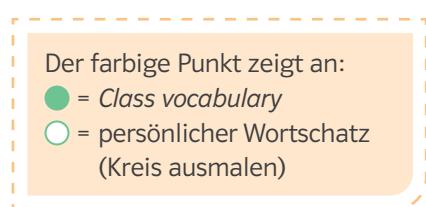
Jedes Wort ist in einem kurzen Beispielsatz kontextualisiert, welcher möglichst einfach formuliert ist. Stärkere S und *native speakers* können ermuntert werden, zusätzlich eigene Sätze auf die Word Cards zu schreiben.

Das mündliche und schriftliche Lernen der Wörter wird durch Parallelwörter aus den schulischen (Freund-)Sprachen unterstützt:

- 3./4. Klasse: Parallelwörter auf Deutsch
  - 5./6. Klasse: Parallelwörter auf Deutsch und Französisch

Für eine übersichtliche Darstellung sind die Parallelwörter, wenn es sich um Bezeichnungen für Personen handelt, nur in der männlichen Form aufgeführt.

Die S können auch passende Wörter aus weiteren Sprachen notieren. Dieser sprachliche Brückenschlag erleichtert das Einprägen und das Anwenden des Lernwortschatzes und stellt eine wichtige Lernstrategie für den Aufbau des Wortschatzes dar.



Der farbige Punkt zeigt an:

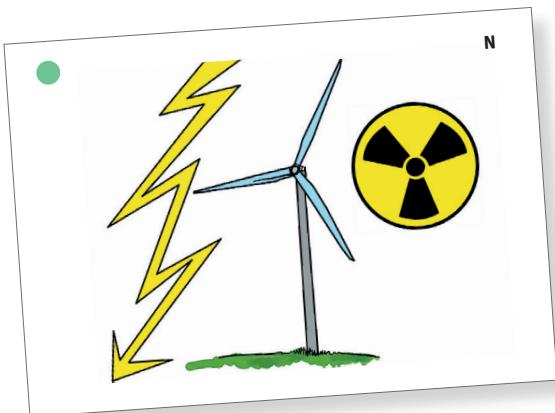
- = *Class vocabulary*
- = persönlicher Wortschatz  
(Kreis ausmalen)

Der Buchstabe zeigt an, um welche Wortart es sich handelt:

**N** = Nomen    *We consume a lot of energy*

**V** = Verb      *Chocolate **tastes** good.*

**A** = Adjektiv *These samosas taste very **aromatic**.*



YW 4 | Unit 1 | The way we live

Manchmal hilft ein Lückensatz, den richtigen Ausdruck zu finden. Wenn es im Satz **einen** Strich hat, muss nur **ein** Wort eingesetzt werden. Bei **zwei** Strichen sind **zwei** Wörter gesucht, bei **drei** Strichen **drei** Wörter usw.

Beispiel: *Where does this music \_\_\_\_?*  
Lösung: *come from*

Word Cards mit einem \* waren schon in früheren Bänden Teil des *Class vocabulary*.

Zu jedem Wort finden die S einen kurzen und einfachen Beispielsatz oder den Satz aus dem *Class vocabulary*.

In **grüner** Farbe finden die S **deutsche Wörter**, in **blauer** Farbe **französische Wörter**, die ähnlich wie im Englischen sind. Sie können beim Lernen helfen. Vielleicht kennen die S eine weitere Sprache, in der das Wort ähnlich heisst?

## Ablage und Aufbewahrung

Zur Aufbewahrung kann die *Wörterbox – Word box – Boîte à mots* bestellt werden, welche die S nach persönlichen Vorlieben bemalen oder bekleben können. Eine Box bietet jeweils den Kärtchen für einen Band Platz und dient zugleich als Lernhilfe: Mit den mitgelieferten Reitern lassen sich die Word Cards nach verschiedenen Kriterien wie z.B. Schwierigkeitsgrad einordnen und können unterschiedlich oft repetiert werden.

Die Reiter können individuell oder klassenweise benannt werden, z.B. «easy words», «OK words», «difficult words» oder auch «favourite words» und «funny words».

Lose Word Cards können für den Transport mit Gummibändern fixiert werden.

## Einsatz der Word Cards im Unterricht

Die Lehrperson bestimmt die Handhabung der Word Cards. Es liegt in ihrem Ermessen, je nach Förderbedarf zu entscheiden, wie viele und welche Word Cards wann eingesetzt werden sollen. Dieser Entscheid kann im Sinne der Lernerautonomie auch den S überlassen werden. Kärtchen mit ausgefülltem Kreis enthalten das *Class vocabulary*. Die S können den Wortschatz ausweiten und personalisieren, indem sie Kärtchen mit leerem Kreis hinzunehmen oder auf leeren Kärtchen eigene Wörter erfassen.

Die einzelnen Blätter können den S nach Bedarf, z.B. Unit für Unit, abgegeben werden. Es ist zentral, die Wörter zuerst in der Englischlektion im Kontext einzuführen und die Aussprache zu üben, bevor die S selbstständig mit den Kärtchen lernen.

Es wird im Umgang mit den Word Cards empfohlen, sowohl im Unterricht als auch in den Lernkontrollen Synonyme immer gelten zu lassen (z.B. *pretty* = *beautiful*).

Das den Word Cards beiliegende Manual erklärt den S den Aufbau der Kärtchen.

Nomen, Verben und Adjektive werden auf der Bildseite als Erkennungshilfe abgekürzt angegeben. Mit diesen Wortarten müssen die S vertraut sein, um effizient mit den Kärtchen lernen zu können.

Die S sollen an verschiedene Lerntechniken herangeführt werden, die ihnen beim Wörterlernen helfen. Zwei einfache Grundtechniken finden sich als Kopiervorlage auf der letzten Seite des vorliegenden Downloads.

Idealerweise werden die Word Cards zudem regelmäßig für spielerische und kreative Schreib- und Kommunikationsanlässe im Unterricht eingesetzt.



## Spiele und kommunikative Aktivitäten

Die Word Cards können im Unterricht vielfältig eingesetzt werden und so für Abwechslung sorgen.

### Story Writing

Die S wählen/ziehen ca. 3–5 Word Cards.

*Variante 1:* Die S erfinden zu den Bildern eine Geschichte oder verfassen eine Bildbeschreibung.

*Variante 2:* Die S erfinden eine Geschichte, in welcher alle Wörter der Word Cards vorkommen. Lehrmittel und Wörterbücher liefern den nötigen Sprachsupport.

Als zusätzliche Herausforderung für stärkere S oder *native speakers* wird ein Genre vorgegeben (z.B. eine Abenteuergeschichte, ein Märchen, ein Mini-Krimi, eine Sciencefiction-Geschichte).

Im Sinne der Mehrsprachigkeitsdidaktik kann eine Geschichte auch sprachenübergreifend (Englisch, Deutsch, Französisch, weitere Sprachen) verfasst werden. Die Geschichten können anschliessend als Lektüre in der Klasse aufliegen, in einer Schülerzeitung publiziert oder als Mini-Book (z.B. [www.minibooks.ch](http://www.minibooks.ch)) gedruckt werden.

### Dialogue

Word Cards mit szenischen Darstellungen und Sprechblasen eignen sich ausgezeichnet als Ausgangslage für Dialoge und kurze Rollenspiele, welche von den S im Unterricht oder zuhause vorbereitet und in Gruppen oder in der Klasse vorgespielt werden. Stärkere S oder *native speakers* können auch ad hoc Dialoge spielen.



### Diverse Spiele

Grundsätzlich sind alle Spiele, welche im Teacher's Book 1 und 2 unter «Flash Card-Aktivitäten» beschrieben werden, für die Word Cards geeignet. Je nach Aktivität muss die Lehrperson die Kartenauswahl entsprechend anpassen. Auch Spiele aus den Sparten «Spiele mit Bewegung» bzw. «Stille Spiele» können mit den Word Cards gespielt werden, z.B. *Football*, *The storm on my back*, *Chinese whispers* oder *Fruit music* (anstelle von Früchten werden anderen Wörtern Bewegungen zugeordnet, z.B. Farben, Gegenständen).

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Erfolg und Freude beim Englischlernen mit «Young World» und den Word Cards.

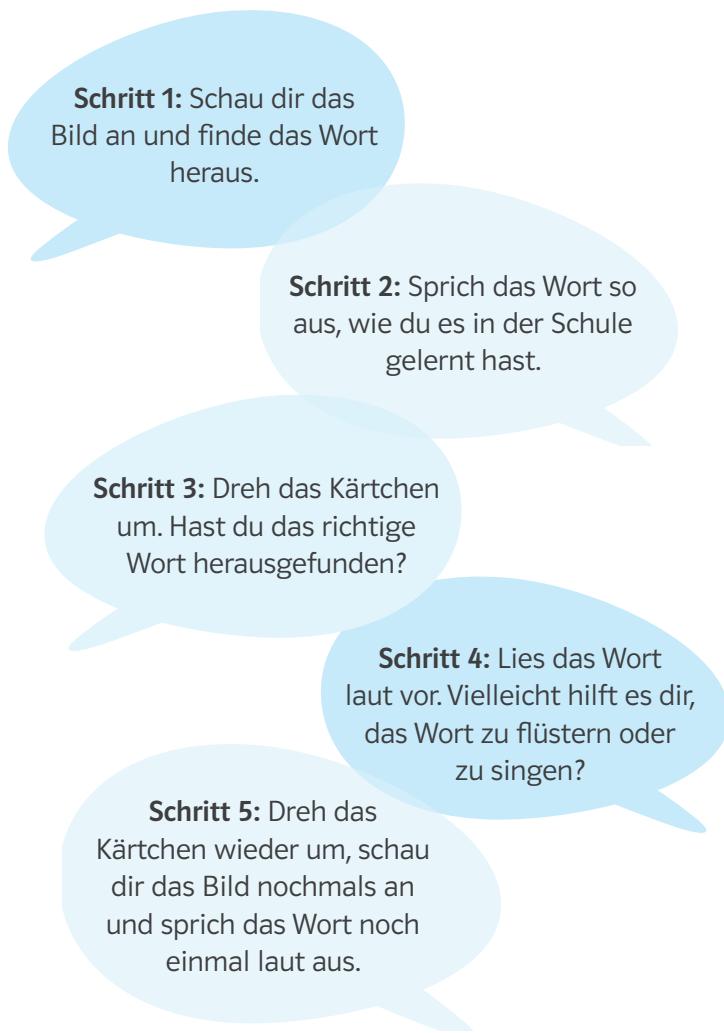
**Michael Wirrer**, Dozent für Fachdidaktik Englisch Primarstufe und Sekundarstufe I an der PH St.Gallen und für Mehrsprachigkeitsdidaktik an der PH Zug

**Sylvia Nadig**, Dozentin für Fachdidaktik Englisch Primarstufe und Fachschaftsleiterin Fremdsprachen an der PH Zug, Mitglied der Fachgruppe Fremdsprachen des Kantons Zug

## Zwei einfache Techniken, Wörter zu lernen

Einmal ist keinmal: Damit dir Wörter wirklich im Kopf bleiben, ist es wichtig, dass du sie regelmäßig repetierst. Falls du dir bei der Aussprache eines Wortes nicht sicher bist, frage deine Lehrperson, eine andere erwachsene Person, die Englisch kann, oder einen Mitschüler / eine Mitschülerin. Auch ein elektronisches Wörterbuch (z.B. www.leo.org) kann dir bei der Aussprache weiterhelfen.

### 1. Wörter mündlich lernen



### 2. Wörter mündlich und schriftlich lernen



**Erweiterung:** Wenn dir das korrekte Abschreiben zu einfach ist ...